

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur**

Band (Jahr): **7 (1927-1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verzückung des Alters, weshalb uns seine Beurteilung durch Hoffmann-Krayer etwas einseitig anmutet. Der Einfluß Zolas, Ibsens und Tolstois auf die deutsche Stilbildung ist kaum sichtbar gemacht.

Was am Schlusse über Stefan George, die Berliner „Sturm“-Schule, sowie den Expressionismus gesagt und durch schlüssige Beispiele belegt wird, zeugt von einem gesunden Urteil des Geschichtsschreibers, wie wir denn auch die von ihm als Schlußwort ausgesprochene Hoffnung teilen, daß die Dichtung nicht auf ihr Recht verzichten werde, reinere und einfachere Formen für eine glücklichere Menschheit zu suchen und zu finden.

Damit diese glücklicher werde, bedarf sie solcher Dichter, die sich nicht in Selbstüberhebung von ihr abwenden, sondern ihr die mitfühlende Hand reichen, um sie aus der Dual, Verwirrung, Entartung und Zerschlagenheit der Gegenwart herauszureißen, damit sich ihr die „Gott-Natur“ aufs neue offenbare. Dieser Gedanke kennzeichnet aufs beste den Geist, der dieses Buch beherrscht, wie auch den Standpunkt, von dem aus die geschichtlichen Erscheinungen auf dem Gebiete des Stils betrachtet und beurteilt werden, soweit sie der Darsteller ins Auge faßt.

Adolf Böglin.

Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Bächtold, Hermann:** Schweizerische Volkswirtschaft in ihren Beziehungen zu Deutschland in Vergangenheit und Gegenwart; Huber, Frauenfeld.
- Breiz, Ato,** Monatschrift, Kennes.
- Fehr, Hans:** Schweizerischer und deutscher Volksgeist in der Rechtsentwicklung; Huber, Frauenfeld.
- Hoffmann-Krayer, Ed.:** Geschichte des deutschen Stils in Einzelbildern; Quelle & Meyer, Leipzig.
- Masarek, Arnold:** Meerfahrt; Orell Füssli, Zürich.
- Neutra, Rich. J.:** Wie baut Amerika; Jul. Hoffmann, Stuttgart.
- Obst, Erich:** England, Europa und die Welt; Bowinkel, Berlin.
- Sprecher, Th. v.:** Fragen der schweizerischen Landesverteidigung nach den Erfahrungen in der Zeit des Weltkrieges; A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich.
- Lajsen, General v.:** Das jugoslavische Problem; Mittler, Berlin.
- Wieth-Knudsen, R. A.:** Frauenfrage und Feminismus vom Altertum bis zur Gegenwart; Franck, Stuttgart.

Mitarbeiter dieses Heftes:

Prof. Dr. Otto Koellreutter, Jena. — Werner Schmid, Oberwehikon. — Dr. Paul Requadt, Heidelberg. — Dr. S. Wehlin, Redaktor, Bern. — Dr. Seltor Ammann, Aarau. — Dr. med. M. A. Todorowitsch, Belgrad. — Otto Reber, Musiker, 3. St. München. — Prof. Dr. Fritz Machatschke, Zürich. — Erich Brod, München. — R. Ginsburger, Paris. — Dr. Helene Meyer, Kilchberg. — Prof. Dr. Felix Speiser, Basel. — Dr. Adolf Böglin, Zürich.

Zur Beachtung! August- und September-Heft erscheinen wie gewöhnlich als Doppel-Nummer Mitte August.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhalbenstraße 66. — Druck, Verwaltung und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.